

Durch den Verkehr mit Guten werden Schlechte gut, durch den Umgang mit Schlechten aber werden Gute nicht schlecht: ein irdenes Gefäß nimmt den in der Blume steckenden Duft an, die Blumen aber haben nicht den Geruch des irdenen Gefäßes.

सत्संप्रदायसंयुक्ता ब्रह्मविद्याविशारदः ।

एवमादिगुणोपेतो देशिको जनवन्दितः ॥ ५१३८ ॥

Ein Lehrer, der die gute Ueberlieferung besitzt, mit dem heiligen Wissen vertraut und noch mit andern Vorzügen ausgestattet ist, wird von den Leuten hoch geehrt.

सदा न विश्वसेद्राज्ञा पापं कृतेह कस्यचित् ।

अपकृत्य परेषां हि विश्वासादुःखमश्नुते ॥ ५१३९ ॥

Hat ein Fürst irgend Jemand Etwas zu Leide gethan, dann sei er immer unbesorgt: ist man, wenn man Andere beleidigt hat, unbesorgt, dann erntet man Leiden.

सदा प्रहृष्टया भाव्यं गृहकार्येषु दत्तया ।

सुसंस्कृतोपस्करया व्यये चामुक्तहस्तया ॥ ५१४० ॥

Eine Frau muss stets heiter und bei den häuslichen Geschäften thätig sein, das Geräthe hübsch sauber halten und in den Ausgaben nicht verschwenderisch sein.

सदा सत्तो ऽभिगन्तव्या यद्यप्यपुदिशन्ति न ।

या हि स्वैरकथास्तेषामुपदेशा भवन्ति ताः ॥ ५१४१ ॥

Gute soll man stets aufsuchen, auch wenn sie nicht unterweisen, da schon ihre leicht hingeworfenen Reden Unterweisungen sind.

सदृशं पण्डितस्यैतदीषादत्तेन दत्तिना ।

यदेको रमते ऽरण्येष्वरण्येनैव तुष्यति ॥ ५१४२ ॥

Dieses hat der Weise mit dem Elephanten, dessen Zähne einer gabelförmigen Deichsel gleichen, gemein, dass er sich allein im Walde vergnügt und dass er mit dem blossen Walde zufrieden ist.

स दोषः सचिवस्यैव यदसत्कुरुते नृपः ।

याति यत्तुः प्रमादेन गजो व्यालववाच्यताम् ॥ ५१४३ ॥

Wenn ein Fürst etwas Schlechtes verübt, dann ist dieses des Ministers Schuld: durch die Fahrlässigkeit des Treibers erhält ein Elephant den tadelnden Namen eines störrigen Elephanten.

3138) PRASAṄGĀBH. 9, a.

3139) MBh. 12, 5207.

3140) M. 3, 150. DAṀPATIḢ. 40. b. गृह-  
कार्ये च DAṀPATIḢ.

3141) JOGAṆSISHTHASĀRA 1, 7 in Verz. d.

Oxf. H. No. 363. Vgl. Spruch 1714.

3142) MBh. 12, 3899, b. 3900, a.

3143) MUDRĀR. 76.